

Leipzig, 19. Februar 2020

Berlinale 2020: 15 MDM-geförderte Filme im Programm

Morgen beginnen die **70. Internationalen Filmfestspiele Berlin**. Bei der diesjährigen Ausgabe werden insgesamt **15 Produktionen** zu sehen sein, die mit Unterstützung der **Mitteldeutschen Medienförderung (MDM)** entstanden sind.

Die internationale Koproduktion „**DAU. Natasha**“ von **Ilya Khrzhanovskiy** und **Jekaterina Oertel** feiert im **Wettbewerb** der Berlinale ihre Weltpremiere. Der Film ist Teil von Ilya Khrzhanovskiys Mammutprojekt „DAU“, das vom Leben und Wirken des genialen sowjetischen Physikers und Nobelpreisträgers Lew Landau inspiriert wurde und neben weiteren Filmen und Serien auch Installationen, Konzerte, Theater-Performances und Vortragszyklen umfasst.

Mit „**DAU. Degeneration**“ von **Ilya Khrzhanovskiy** und **Ilya Permyakov** wird ein weiterer Ableger des MDM-geförderten Gesamtkunstwerks „DAU“ als **Berlinale Special** zu sehen sein. In der Sektion **Panorama** erlebt das Drama „**Father**“ („**Otac**“) des serbischen Regisseurs **Srdan Golubovic** seine Uraufführung, der bereits seine vorherigen Filme „Klopka – Die Falle“ und „Circles“ in Berlin vorgestellt hatte.

Zusätzlich werden in der Reihe „Lola At Berlinale“ Werke präsentiert, die für den Deutschen Filmpreis 2020 nominiert sind. Von der MDM gefördert wurden: „Ich war noch niemals in New York“ (Regie: Philipp Stölzl), „Lara“ (Regie: Jan-Ole Gerster), „Narziss und Goldmund“ (Regie: Stefan Ruzowitzky), „Und der Zukunft zugewandt“ (Regie: Bernd Böhlich), „Das Vorspiel“ (Regie: Ina Weisse), „Aquarela“ (Regie: Victor Kossakovsky), „Dark Eden“ (Regie: Jasmin Herold, Michael David Beamish), „Heimat ist ein Raum aus Zeit“ (Regie: Thomas Heise), „Helmut Newton – The Bad and the Beautiful“ (Regie: Gero von Boehm), „Fritzi – Eine Wendewundergeschichte“ (Regie: Ralf Kukula, Matthias Bruhn), „Invisible Sue“ (Regie: Markus Dietrich) und „TKKG“ (Regie: Robert Thalheim).

MDM-Geschäftsführer Claas Danielsen: „Dass erneut so viele hochkarätige Werke, die mit unserer Unterstützung produziert wurden, beim wichtigsten deutschen Filmfestival vertreten sind, ist ein schöner Erfolg. Ob mutiges, aufrüttelndes Kino aus Osteuropa, große deutsche Spielfilme, ungewöhnliche Dokumentarfilme oder originelle Kinderstoffe – die Bandbreite verdeutlicht einmal mehr das vielfältige Förderspektrum der MDM. Ich gratuliere allen Beteiligten und wünsche Ihnen viel Erfolg und begeisterte Zuschauer bei der Berlinale!“

Auch 2019 ist die MDM Hauptpartner des Berlinale Co-Production Market und steht am Focus Germany-Stand auf dem European Film Market als Ansprechpartner für die deutsche und internationale Medienbranche zur Verfügung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Dr. Ulf Lepelmeier. (Tel.: +49 (0)341-2698714, Ulf.Lepelmeier@mdm-online.de)

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**
Petersstraße 22–24
D-04109 Leipzig
T: +49 (0) 341 26987-14
F: +49 (0) 341 26987-65
presse@mdm-online.de

www.mdm-online.de

Die Filme im Überblick:

WETTBEWERB

„DAU. Natasha“

Regie: Ilya Khrzhanovskiy, Jekaterina Oertel

Produktion: Phenomen Berlin Filmproduktion, Phenomen Ukraine, Phenomen UK, Phenomen Films Russland

Inhalt: Natascha und Olga arbeiten in der Kantine eines geheimen sowjetischen Forschungsinstituts. Als Natascha mit einem französischen Wissenschaftler anbandelt, wird der Geheimdienst auf die unerlaubte Affäre aufmerksam.

PANORAMA

„Father“ („Otac“)

Regie: Srđan Golubovic

Produktion: Film House Bas Celik (Serbien), Neue Mediopolis Filmproduktion GmbH, ASAP Films (Frankreich), Propeler Film (Kroatien), Vertigo (Slowenien), SCCA/Pro.Ba (Bosnien und Herzegowina) sowie ZDF/Arte

Inhalt: Dem Tagelöhner Nikola werden vom Jugendamt seine Kinder weggenommen. Um Gerechtigkeit für sich und seine Familie zu erfahren, bricht er zu Fuß von Südserbien zur Regierung nach Belgrad auf.

BERLINALE SPECIAL

„DAU. Degeneration“

Regie: Ilya Khrzhanovskiy, Ilya Permyakov

Produktion: Phenomen Berlin Filmproduktion, Phenomen Ukraine, Phenomen UK, Phenomen Films Russland

Inhalt: „DAU. Degeneration“ erzählt die Geschichte eines sowjetischen Forschungsinstituts, das Bahnbrechendes leistet, am Ende aber zerstört wird.

LOLA AT BERLINALE

„Ich war noch niemals in New York“

Regie: Philipp Stölzl

„Lara“

Regie: Jan-Ole Gerster

„Narziss und Goldmund“

Regie: Stefan Ruzowitzky

„Und der Zukunft zugewandt“

Regie: Bernd Böhlich

„Das Vorspiel“

Regie: Ina Weisse

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Petersstraße 22–24

D-04109 Leipzig

T: +49 (0) 341 26987-14

F: +49 (0) 341 26987-65

presse@mdm-online.de

www.mdm-online.de

PRESSEMITTEILUNG



Mitteldeutsche
Medienförderung

„Aquarela“

Regie: Victor Kossakovsky

„Dark Eden“

Regie: Jasmin Herold, Michael David Beamish

„Heimat ist ein Raum aus Zeit“

Regie: Thomas Heise

„Helmut Newton – The Bad and the Beautiful“

Regie: Gero von Boehm

„Fritzi – Eine Wendewundergeschichte“

Regie: Ralf Kukula, Matthias Bruhn

„Invisible Sue“

Regie: Markus Dietrich

„TKKG“

Regie: Robert Thalheim

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Petersstraße 22–24

D-04109 Leipzig

T: +49 (0) 341 26987-14

F: +49 (0) 341 26987-65

presse@mdm-online.de

www.mdm-online.de